

WIR SIND BEREIT

INNOVATIVES TICKETING

Der Fahrscheinerwerb stellt im öffentlichen Personenverkehr vielerorts noch eine „Einstiegs“-Hürde dar. Dabei können innovative Lösungen von init den gesamten Ticketingprozess wesentlich vereinfachen.

INNOVATIONEN

Durch die Beteiligung an zahlreichen Forschungsprojekten prägt init die Mobilitätstrends der Zukunft mit.

DIGITALISIERUNG

Mobile Endgeräte kommen auch im ÖPNV immer häufiger zum Einsatz. init entwickelt für alle Zielgruppen mobile Anwendungen – für Fahrgäste genauso wie für die Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen.

INTERNATIONALISIERUNG

Mit der Umwandlung in eine SE gab sich init eine neue Rechtsform. Damit unterstreicht das Unternehmen noch deutlicher seine internationale Ausrichtung.

WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2017

Auftragslage

Insgesamt konnte init im dritten Quartal neue Aufträge im Umfang von 21,5 Mio. Euro (Q3 2016: 24,6 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit leicht unter dem Vorjahr. Ein Großteil der Auftragseingänge betrifft neu gewonnene ITCS-Aufträge, Nachlieferungsgeschäfte sowie Wartungsverträge.

Per 30. September 2017 beträgt der Auftragseingang insgesamt 105,8 Mio. Euro (30. September 2016: 104,8 Mio. Euro). Wir sind damit auf gutem Weg, unser Planziel von 120 bis 130 Mio. Euro im Auftragseingang für 2017 zu erreichen. Dies ist jedoch davon abhängig, ob wir weitere große Ausschreibungen, an denen wir aktuell beteiligt sind, gewinnen und ob die daraus resultierende Auftragsvergabe noch in diesem Jahr erfolgt.

Der Auftragsbestand per 30. September 2017 beträgt rund 120 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen auf Vorjahresniveau.

Ertragslage

Traditionell verläuft die Umsatzverteilung im init-Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel die ersten drei Quartale die umsatzschwächeren sind und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist.

Im dritten Quartal 2017 konnten Umsätze von 31,3 Mio. Euro (Q3 2016: 27,7 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. In den ersten neun Monaten 2017 lag der Umsatz im init-Konzern mit 89,6 Mio. Euro rund 29 Prozent über dem Vorjahreswert (69,5 Mio. Euro). Im absoluten Vergleich zwischen 30. September 2017 und dem 30. September 2016 entfallen 13,5 Mio. Euro des Umsatzanstiegs auf Zukäufe und 6,6 Mio. Euro auf die Gesellschaften in der Konzernstruktur vor Akquisitionen. Der um Akquisitionen bereinigte Umsatz betrug per Ende September 2017 76,1 Mio. Euro. Gegenüber dem gleichen Vorjahreswert (67,0 Mio. Euro) ist dies ein Anstieg um 9,1 Mio. Euro bzw. 13,6 Prozent. Der Umsatz entspricht für die ersten drei Quartale unseren Erwartungen.

Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Neunmonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-30.09.2017	%	01.01.-30.09.2016	%
Deutschland	27,0	30,1	24,3	35,0
Übriges Europa	22,9	25,6	13,9	20,0
Nordamerika	33,4	37,3	27,9	40,1
Sonstige Länder (Australien, VAE)	6,3	7,0	3,4	4,9
Summe	89,6	100,0	69,5	100,0

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das operative Ergebnis konnte im dritten Quartal deutlich gesteigert werden und liegt per 30. September 2017 innerhalb unserer Planung. Die aussagekräftigste Ergebniskennzahl für init ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Dieses beträgt, bereinigt um die Akquisitionen, bis zum 30. September 2017 8,3 Mio. Euro. Der um Akquisitionen bereinigte Vorjahreswert betrug 4,6 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 3,7 Mio. Euro bzw. 80,0 Prozent.

Ähnliches zeigt sich auch im EBIT, das unbereinigt zwar gegenüber dem Vorjahr (6,8 Mio. Euro) auf 4,7 Mio. Euro gesunken ist. Bereinigt um die Neu-Akquisitionen liegt das EBIT jedoch bei 6,1 Mio. Euro und ist gegenüber dem um die Aufwertung bei der iris-GmbH bereinigten Vorjahres-EBIT (2,1 Mio. Euro) um 4,0 Mio. Euro gestiegen. Währungsbereinigt ergibt sich ein noch höherer Ergebniszuwachs, da die Währungsgewinne von 1,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,2 Mio. Euro gesunken sind.

Der Ergebnisbeitrag der Neu-Akquisitionen (Bytemark, iris, HanseCom, inola und INIT Dunedin) beträgt in der Summe -1,4 Mio. Euro. Hiervon entfällt der größte Anteil auf Bytemark. Bytemark ist ein Start-Up-Unternehmen aus dem Bereich Smart-Ticketing.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt -8,8 Mio. Euro (Q3 2016: 5,2 Mio. Euro). Der starke Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch den Aufbau der Vorräte, hohe Steuernachzahlungen und durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der deutliche Anstieg der Vorräte resultiert aus erwarteten Hardware-Auslieferungen in Großprojekten sowie aus der Sicherung entsprechender Mengen elektronischer Bauteile und Elemente bei Sublieferanten. Wir erwarten,

dass sich der operative Cashflow im weiteren Geschäftsverlauf durch vereinbarte Zahlungseingänge aus Großprojekten verbessern wird.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -9,3 Mio. Euro (Q3 2016: -13,6 Mio. Euro) und resultiert im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen aus Investitionen in den Neubau in den USA.

Nachdem für die HanseCom PTTs alle wertbestimmenden Fakten und Umstände zum Kaufzeitpunkt bekannt sind, wurde die vorläufige Kaufpreisallokation im dritten Quartal 2017 final angepasst. Die wesentlichen Änderungen betreffen die bisher als vorläufig eingestuft Positionen Kundenbeziehung und Rückstellungen. Hierbei ergaben sich nun jeweils niedrigere Werte, wodurch der Geschäfts- und Firmenwert nun 0,4 Mio. Euro beträgt und somit 0,3 Mio. Euro unter dem der vorläufigen Kaufpreisallokation liegt. Hierdurch ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der init-Konzern in den ersten neun Monaten 733 Mitarbeiter (Q3 2016: 649) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den im vierten Quartal 2016 getätigten Akquisitionen.

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	30.09.2017	30.09.2016
Deutschland	600	528
Übriges Europa	17	13
Nordamerika	99	90
Sonstige Länder	17	18
Summe	733	649

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init-Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 54 ff. dargestellt. Die im Geschäftsbericht 2016 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort. In folgenden Punkten hat sich jedoch die Einschätzung

der Chancen und Risiken seit der Vorlage des Geschäftsberichts 2016 geändert.

Aufgrund der Internationalität des Geschäfts des init-Konzerns besteht latent ein vergleichsweise hohes Währungsrisiko. Zudem stieg die Belastung aus der Vorfinanzierung im init-Konzern im Vergleich zum Jahresende weiter an, so dass weitere Kredite aufgenommen werden mussten. Des Weiteren haben Start-Up-Unternehmen wie unsere US-Minderheitsbeteiligung naturgemäß aufgrund ihres starken Wachstums einen deutlich erhöhten Kapitalbedarf, und sie bergen ein erhöhtes Risiko in sich. Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Prognosebericht und Ausblick

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 ist der init-Konzern auf einem guten Weg, die für das Gesamtjahr gesetzten Ziele zu erreichen. Sowohl im Umsatz wie auch im Ergebnis hat sich im dritten Quartal 2017 die positive Entwicklung fortgesetzt. Die erreichten Kennzahlen entsprechen den Erwartungen des Vorstands. Deshalb halten wir an der bestehenden Prognose hinsichtlich Umsatz (120 Mio. Euro) und EBIT (zwischen 5 und 7 Mio. Euro) weiter fest.

120 Mio. Euro

Konzernumsatz werden für das Jahr 2017 erwartet

Dies gilt auch für die Auftragslage. Im Auftragseingang wurde per Ende September 2017 ein Wert von rund 106 Mio. Euro verbucht. Damit wird init mit hoher Wahrscheinlichkeit das Planziel von 120 bis 130 Mio. Euro im Auftragseingang für 2017 – trotz anhaltender weltwirtschaftlicher Unsicherheiten – erreichen.

130 Mio. Euro

init rechnet mit einem Auftragseingang im Konzern von 120 bis 130 Mio. Euro für das laufende Jahr

Ab 2018 erwarten wir eine Beschleunigung des Wachstums insbesondere im Ticketing-Geschäft verbunden mit einer klaren Ergebnisverbesserung. Bei aktuellen Trends wie der Digitalisierung, der Elektromobilität, dem autonomen Fahren, der Vernetzung von Verkehrssystemen und der Sicherheit der Datenkommunikation spielt init mit ihren Lösungen für den öffentlichen Personennahverkehr weltweit eine führende Rolle.

Ein spezifischer Wachstumstreiber ist das sogenannte „Smart Ticketing“, das nicht nur für Fahrgäste wesentliche Erleichterungen bringt, sondern vor allem den Verkehrsbetrieben neue Effizienzpotenziale erschließt. init liefert hierfür nicht nur Systemlösungen, sondern übernimmt in immer stärkerem Maße auch Abrechnungs- und Managementfunktionen für die Verkehrsbetriebe. Das lässt überdurchschnittliche Wachstumsraten und eine starke Expansion des Geschäftsbereichs Ticketing erwarten.

Aber auch bei der Übernahme des gesamten technischen Betriebs von Systemen gewinnt init als Partner für Verkehrsbetriebe immer mehr an Bedeutung. Das eröffnet zusätzliche Wachstumschancen und führt zu einer deutlich erhöhten Kundenbindung.

Langfristig wird init als Komplettanbieter überproportional von globalen Wachstumstrends wie dem weltweit zu beobachtenden Ausbau von Nahverkehrssystemen, dem Klimaschutz und der global fortschreitenden Urbanisierung profitieren. Nach ersten erfolgreichen Pilotprojekten sehen wir darüber hinaus langfristig gute Chancen in den asiatischen Märkten.

Konzern- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2017	01.07. bis 30.09.2016	01.01. bis 30.09.2017			01.01. bis 30.09.2016
			init-Konzern aktuell	init-Konzern ohne Zukäufe	nur Bytemark, iris, HanseCom, inola, INIT Dunedin	
Umsatzerlöse	31.304	27.708	89.623	76.130	13.493	69.542
Herstellungskosten des Umsatzes	-21.762	-20.292	-60.910	-51.052	-9.858	-50.638
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.542	7.416	28.713	25.078	3.635	18.904
Vertriebskosten	-3.803	-3.344	-11.733	-9.698	-2.035	-9.081
Verwaltungskosten	-2.563	-2.670	-7.626	-6.607	-1.019	-6.461
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.591	-1.016	-5.019	-4.104	-915	-3.530
Sonstige betriebliche Erträge	518	428	1.310	1.157	153	1.176
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47	-170	-104	-92	-12	-330
Währungsgewinne und -verluste	643	-447	225	355	-130	1.201
Erträge aus assoziierten Unternehmen	-285	0	-1.045	0	-1.045	246
Aufwertung aus iris-GmbH	0	4.689	0	0	0	4.689
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.414	4.886	4.721	6.089	-1.368	6.814
Zinserträge	147	10	186	185	1	23
Zinsaufwendungen	-196	-146	-452	-407	-45	-368
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.365	4.750	4.455	5.867	-1.412	6.469
Ertragssteuern	-659	-20	-1.381	-989	-392	-552
Konzernergebnis	1.706	4.730	3.074	4.878	-1.804	5.917
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.711	4.698	3.096	4.900	-1.804	5.916
davon nicht beherrschende Anteile	-5	32	-22	-22	0	1
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,17	0,47	0,31	0,49	-0,18	0,59
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.995.804	9.997.958	9.964.091	9.964.091	9.964.091	9.963.766

Konzern- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2017	01.07. bis 30.09.2016	01.01. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2016
Konzernergebnis	1.706	4.730	3.074	5.917
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-1.030	-560	-3.689	-983
Summe Sonstiges Ergebnis	-1.030	-560	-3.689	-983
Konzerngesamtergebnis	676	4.170	-615	4.934
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	681	4.138	-593	4.933
davon nicht beherrschende Anteile	-5	32	-22	1

Konzern- BILANZ

zum 30. September 2017 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	30.09.2017	31.12.2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.559	23.920
Wertpapiere und Anleihen	29	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.887	25.908
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen ("Percentage-of-Completion-Method")	34.286	38.180
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	189	120
Vorräte	32.087	27.006
Ertragsteueransprüche	2.340	1.870
Sonstige Vermögenswerte	3.157	2.522
Summe kurzfristige Vermögenswerte	113.534	119.556
Sachanlagen	36.787	31.742
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.311	1.323
Geschäfts- oder Firmenwert	8.987	8.987
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.563	10.274
Anteile an assoziierten Unternehmen	4.528	5.453
Latente Steueransprüche	5.844	5.207
Sonstige Vermögenswerte	2.588	2.590
Summe langfristige Vermögenswerte	69.608	65.576
Summe Vermögenswerte	183.142	185.132
Bankverbindlichkeiten	25.158	19.669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.730	16.641
Verbindlichkeiten aus "Percentage-of-Completion-Method"	6.697	8.053
Erhaltene Anzahlungen	840	806
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	3.514
Rückstellungen	11.871	12.448
Sonstige Schulden	12.642	15.411
Summe kurzfristige Schulden	71.938	76.542
Bankverbindlichkeiten	19.403	15.680
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.289	4.489
Rückstellungen für Pensionen	9.170	8.637
Sonstige Schulden	3.581	3.382
Summe langfristige Schulden	37.443	32.188
Summe Schulden	109.381	108.730
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.143	5.289
Eigene Anteile	-569	-889
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	59.658	58.763
Sonstige Rücklagen	-671	3.017
	73.601	76.220
Nicht beherrschende Anteile	160	182
Summe Eigenkapital	73.761	76.402
Summe Schulden und Eigenkapital	183.142	185.132

Konzern- KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2017 bis 30. September 2017 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 30.09.2017	01.01. bis 30.09.2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	3.074	5.917
Aufwertung iris-GmbH	0	-4.689
Abschreibungen	3.068	2.789
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-65	-119
Veränderung der Rückstellungen	326	-696
Veränderung der Vorräte	-5.947	-2.802
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	-3.152	9.319
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.348	-1.834
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78	1.843
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus PoC	-741	-148
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.285	-3.507
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	1.220	-825
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-8.772	5.248
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	133	649
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-8.832	-5.554
Investitionen in assoziierte Unternehmen	-638	-5.557
Auszahlungen aus dem Erwerb der Anteile der iris-GmbH abzgl. erworbener Zahlungsmittel	0	-3.159
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-9.337	-13.621
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung für Dividende	-2.200	-1.991
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	0	-1.019
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	14.762	22.385
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-4.946	-2.154
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	7.616	17.221
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-868	-238
Verminderung/ Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-11.361	8.610
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	23.920	14.038
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.559	22.648

Finanzkalender

2017

Q4

27.-29. November

Eigenkapitalforum
in Frankfurt am Main

2018

Q1

22. März

Veröffentlichung Geschäfts-
bericht 2017 / Presse- und
Analystenkonferenz in Frankfurt

Q2

9. Mai

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung 1/2018

16. Mai

Hauptversammlung 2018
im Kongresszentrum
Karlsruhe

Kontakt:

init
innovation in traffic systems SE
Käppelestraße 4-10
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0
Fax +49.721.6100.399

info@initse.com
www.initse.com

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.